

Deutschland.

Brandenburg.

Guben. Das städtische Schlachthaus wurde dem Verlaufe übergeben. Dasselbe liegt im Norden der Stadt, dicht an der Reiffe, und bedeckt einen Raum von 15,000 Quadratmetern.

Berlin. Es ist nunmehr amtlich den Offizieren und Mannschaften des deutschen Heeres der Gebrauch des Fahrtrades sowohl im Dienste wie außer Dienst gestattet worden.

Ein aus sieben Herren, zumeist Geschäftstreibenden, bestehende Gesellschaft, die in einem Local in der Rosenhaldenstraße Stat zu spielen pflegt, hatte den Inhalt ihrer Spielkasse zum Ankauf eines Viertelloos der preussischen Lotterie verwendet.

Liegnitz. Der Regierungspräsident Prinz Hanjery, hat dem Ministerium sein Resignationsgesuch unterbreitet. Gerüchtwiese verlautet, der Graf Zebeln-Trüpfel, der nach Großherzogs Mühlentritt Kultusminister wurde und gleichzeitig mit dem Sturze seines Schuldelegationspostens von diesem Posten zurücktrat, solle sein Nachfolger werden.

Liegnitz. Ueber die Verhaftung des katholischen Pfarrers Thiel von Trautlebensdorf bei Liebau meldet die „Schles. Ztg.“: Von diesem Geistlichen hatte eine Frau seiner Gemeinde überhaupt, er habe sich in einer von der Kanzel herab gehaltenen Rede der Majestätsbeleidigung schuldig gemacht.

Ratowitz. Ueber die Ursache zum Selbstmord des Landesältesten, Rittergutsbesitzers Baron von Rheinbaben auf Michalkowitz erzählt der „Oberschl. Anzeiger“ Folgendes: Gläubiger, jeder Grundbesitzer abnehmende Klatschereien führten Anfang August d. J. in der Familie des Barons Rheinbaben zu Verwürfnissen.

Ratowitz. Der wegen Ermordung des Fleischermeisters und Grundbesitzers Degurki in Plewiz in Untersuchungshaft befindliche Wirthschafts-Kuraas hat nunmehr die That eingestanden und gleichzeitig das Geständnis abgelegt, daß er vor zwei Jahren in Plewiz die unterthelichte Marianna Perz, welche bei seinem Bruder gebirt hatte, ermordet habe.

Ratowitz. Die Arbeiten am Bau der hiesigen Eisenbahnlinie über die Weichsel, der längsten Deutschlands, schreiten rasch vorwärts. In den letzten Monaten ist besonders der Aufbau der Strompfeiler 2 und 3 und der Vorlandpfeiler 15 bis 19 fertiggestellt worden.

der Brücke arbeiten augenblicklich 920 Arbeiter, während die durchschnittliche Arbeiterzahl nur 800 beträgt. Den Bau leiten 23 technische Beamte, ein Bauinspektor, drei Regierungsbaumeister, zwei Ingenieure, acht Bauassistenten u. s. w.

Laspeyres. Die Dampfmaschinen der Herren Quastowski und Co. in Masslitten ist vollständig niedergebrannt.

Löhne. Eine in den letzten Tagen vorgenommene Revision der hiesigen Kreiscommunalkasse hat zur Verhaftung des Rentanten Kropat geführt.

Rauhehmen. Im nahen Kaufhellen starb dieser Tage der israelitische Handelsmann Kohn im Alter von 110 Jahren.

Schiffahrt. Der vor Jahresfrist von dem Justizbürger Schurwegger wegen Verbrechen im Amt zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilte Eisenbahn-Assistent Wilhelm Frank von hier, ist im Gerichts-Gefängnis dem Wahnsinn verfallen und mußte der Zerkelung zu Allenberg zugeführt werden.

Thorn. Der Oberlehrer a. D. Professor Dr. Fasbender, langjähriges Vorstandsmitglied des Kopernikus-Vereins, ist im Alter von 75 Jahren plötzlich gestorben.

Tiegenhof. Sanitätsrath Dr. Wiegemann hieselbst, ein in weiten Kreisen hochgeschätzter Arzt, beging mit seiner Gattin das 50jährige Ehejubiläum.

Gollub. An Stelle des nach Mogilno gewählten Bürgermeisters Saalman wurde der Stadtsecretär Meinhardt aus Pr. Stargard einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Elbing. Der Bau unseres neuen Rathhauses, mit der Front nach der Friedrichstraße und mit dem Giebel nach der Junferstraße und dem Lustgarten, ist jetzt fertiggestellt.

Tuchel. In der Nähe des Dorfes Gostozyn ist ein mächtiges Braunkohlenlager entdeckt worden.

Graudenz. Beim Neubau des Garnisonlazareths führte eine Mauer ein und begrub unter ihren Trümmern fünf Mauerer.

Lauenburg. Daß es vergrabene Schätze bei uns giebt, beweist der durch Bohrungen festgestellte Kiesfund auf der Gemarkung des Ritterguts Lischitz, Lieutenant Sebel gehörig.

Stargard. Unter zahlreicher Beteiligung aus der Stadt und Umgegend fand hier die 600jährige Jubelfeier unserer Marienkirche statt.

Kolberg. Es liegt im Plane, das Minder Fort abzugeben und an seiner Stelle eine Vootenstation zu errichten. Damit würde das letzte Wahrzeichen von Kolbergs ruhmreicher Vergangenheit und gleichzeitig ein Punkt unserer Strandbeschilderung, auf welchem die Blicke der Einheimischen sowohl wie auch unserer Badegäste allezeit mit Wohlgefallen ruhen können.

Altona. Das Schwurgericht verurtheilte eine Bande von neun Personen, darunter drei Weiber, die mehrere Kirchen in der Umgegend Hamburgs ausgeraubt hatten.

Wandsbeck. Die Milchvermehrungs-Gesellschaft der vereinigten Landleute von 1890 hat in ihrer letzten Versammlung beschlossen, die nach Bornahme reichlicher Abschreibungen auf 18,000 Mark festgestellte Unterbilanz durch eine Umlage zu decken.

Riel. Vom dänischen Postdampfer wurde in der Dunkelheit vor der Kieler Förde ein Segelschiff umgerannt. Bei dem Unfall, der mehrere Menschenleben kostete, sollen die festgesetzten Maßnahmen seitens der Schiffskentler nicht beobachtet worden sein.

Beim Seamt in Flensburg ist die amtliche Meldung eingegangen, daß der aus einem spanischen Hafen nach New York abgefahrene deutsche, einer Kieler Firma gehörige Dampfer „Marich“ während eines heftigen Sturmes auf dem atlantischen Ocean zu Grunde gegangen sei.

Celle. Hier starb Generalmajor a. D. Fehr v. Wilow, vom 1. April 1887 bis 22. Januar 1891 Commandeur des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ No. 106.

Hildesheim. Bischof Dr. Sommerwerdt hat ihm persönlich zugesandene sämmtliche Sperrgelder im Betrage von 111,150 Mark für milde Zwecke in der Diöcese Hildesheim bestimmt und dem bischöflichen General-Bicariate zustellen lassen.

Clautal. Im tiefsten Winter treten nur höchst selten so mächtige Schneeniedergänge ein, wie in den letzten Tagen hier im Gebirge.

Hannover. Die städtischen Kollegien haben beschlossen, den Magistrat zur Führung eines Prozesses mit dem bisherigen Direktor des Lebensmittel-Untersuchungsamtes Dr. Schmutz zu ermächtigen.

Hannover. Die städtischen Kollegien haben beschlossen, den Magistrat zur Führung eines Prozesses mit dem bisherigen Direktor des Lebensmittel-Untersuchungsamtes Dr. Schmutz zu ermächtigen.

Wittenberg. In der Friedrichsstadt wurde der Bahnarbeiter Wasserleser und sein Schwager Gröbe beim Ausschachten eines Brunnens von dem nicht gehörig abgesteiften Erdreich in einer Tiefe von fünf Meter verschüttet.

Grabit (bei Dorau). Die hier abgehaltene Versteigerung ausstrangierter Vollblutpferde nahm folgenden Verlauf: Percuna, gedeckt von St. Gatten, 12,000 Mark (Käufer Freiherr v. Falkenhäusen); Junter 7150 Mark (Rittmeister Suermond); Palzgraf 4600 Mark (Lieutenant v. Schiershädt); Ansette 4400 Mark (Major v. Schmidt); Wellstaf und Altsifin je 4000 Mark (Graf Hebern); Cicero 3140 Mark (Herr von Hoboten); Höder 3100 Mark (Lieutenant v. Schiershädt); Spartaner 2650 Mark (Hoboten); Petersburg 2600 Mark (Herr Janiel); Gassenbauer 2200 Mark (Lieutenant v. Gröbenitz und Turlettaube 350 Mark (Domänenpächter Rüdke). Gesamtsergebnis 56,070 M.

Bei Billerbeck wurde der Landwirth Pieper von zwei Wegelagerern überfallen und beraubt.

Der Lehrermangel in der Provinz Westfalen wird immer bedrohlicher. Nach Meldungen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg fehlen dort an 170 Lehrern.

Niederlohn. Bei den Stadtverordnetenwahlen fragten in der zweiten Abtheilung die freisinnigen Candidaten S. Stamm, H. Zedelmann und Ab. Becker einen der Candidaten der National-Liberalen und des Centrums.

Münster. Der Provinzialrat der Provinz Westfalen beschloß nach der jüngst vom Provinzialausschuß vorgenommenen Wahl für die nächsten Jahre aus den Herren Frhr. v. Schorlemer = Alst, Ehrenamtsmann Schulze Bellinghausen (Langendreer) und Fr. Strifflinger vom Hede (Halver) 3 Stellvertretern wurde gewählt.

Burgsteinfurt. Einer, der es nicht nötig hatte, nämlich Armenunterstützung zu beziehen, war ein sehr vorstrebender blinder Klavierstimmer Derselbe hat nicht weniger als 60 Jahre seines Lebens Unterstützungsgebühren aus der Armenkasse erhalten.

Röln. Die Ritter des eisernen Kreuzes im Kölner Veteranenverein haben beschlossen, an den Reichstag eine Petition wegen Gewährung eines Ehrensolbes von 450 Mark für die Inhaber der ersten Klasse und von 150 Mark für die Inhaber der zweiten Klasse zu senden.

Eberfeld. Ein ruchloser Bube von 18 Jahren, aus Belbert und seines Zeichens Fabrikarbeiter, wurde von der Strafkammer zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt.

Aachen. Der Rentner L. S. Dfergelt zu Nonheide hatte die evangelische Kirchengemeinde zu Aachen zur Universalerbin seines nicht unbedeutenden Vermögens eingesetzt.

Aachen. Der Rentner L. S. Dfergelt zu Nonheide hatte die evangelische Kirchengemeinde zu Aachen zur Universalerbin seines nicht unbedeutenden Vermögens eingesetzt.

Ein Brand auf dem Hüttenwerth Rothe Erde brach auf bisher nicht ermittelte Weise in dem einzigen massiven Bau des Werkes, in der früheren, jetzt als solche nicht mehr benutzten Drahtzieherei aus.

Wittenberg. In der Friedrichsstadt wurde der Bahnarbeiter Wasserleser und sein Schwager Gröbe beim Ausschachten eines Brunnens von dem nicht gehörig abgesteiften Erdreich in einer Tiefe von fünf Meter verschüttet.

Grabit (bei Dorau). Die hier abgehaltene Versteigerung ausstrangierter Vollblutpferde nahm folgenden Verlauf: Percuna, gedeckt von St. Gatten, 12,000 Mark (Käufer Freiherr v. Falkenhäusen); Junter 7150 Mark (Rittmeister Suermond); Palzgraf 4600 Mark (Lieutenant v. Schiershädt); Ansette 4400 Mark (Major v. Schmidt); Wellstaf und Altsifin je 4000 Mark (Graf Hebern); Cicero 3140 Mark (Herr von Hoboten); Höder 3100 Mark (Lieutenant v. Schiershädt); Spartaner 2650 Mark (Hoboten); Petersburg 2600 Mark (Herr Janiel); Gassenbauer 2200 Mark (Lieutenant v. Gröbenitz und Turlettaube 350 Mark (Domänenpächter Rüdke). Gesamtsergebnis 56,070 M.

Bei Billerbeck wurde der Landwirth Pieper von zwei Wegelagerern überfallen und beraubt.

Der Lehrermangel in der Provinz Westfalen wird immer bedrohlicher. Nach Meldungen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg fehlen dort an 170 Lehrern.

Niederlohn. Bei den Stadtverordnetenwahlen fragten in der zweiten Abtheilung die freisinnigen Candidaten S. Stamm, H. Zedelmann und Ab. Becker einen der Candidaten der National-Liberalen und des Centrums.

ingehend darum bemüht, den Aufenthalt zu ermitteln. Die Mutter des l. wohnt in Braunschweig; hier so wohl als in Hanau und anderen Orten, wo er thätig war, wurden die am offensten Ermittlungen angestellt, allein vergeblich, so daß man schließlich laubte, B. sei nach dem Auslande nach Amerika geflüchtet.

Braunau. Zwei Pulverhändler der hiesigen Pulverfabrik = Aktien = Gesellschaft in Braunau sind in die Luft geflogen. Drei Arbeiter sind dabei verunglückt.

Braunau. Allgemeine Theilnahme indet die Rathskellervirth Preußer'sche Familie hier, deren 13jährige einzige Tochter dieser Tage an den Folgen der Brandwunden, die sie sich vor 14 Tagen bei einem Sturze über ein Gefäß mit siedendem Wasser zugezogen, nach schwerem Leiden verschieden ist.

Koburg. Hier ist der bekannte Theatermaler, Professor Gotthard Brüdner, der fast alle größeren Theater Deutschlands, auch die Bayreuther Festspiele mit seinen Decorationen versorgt hat, gestorben.

Greiz. Vom hiesigen Landgericht wurde der Fleischer Jörn in Zeulenrode wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelegesetz zu 150 Mark Geldstrafe eventuell 15 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Eisenach. Eine in das Brauwesen tief einschneidende Erfindung haben die Herren Hugo Dittmar in Eisenach und Guido Staffel in Wippenhausen zur Patentirung angemeldet.

Braunschweig. Als der Secretär des hiesigen herzoglichen Landgerichts, Otto Albrecht, sich vor einigen Wochen das Leben nahm, hieß es allgemein, daß der altbewährte und sehr diensteifrige Beamte in hochw. bizer nervöser Reizung in den Tod gegangen sei, weil er die ihm übertr. en Arbeiten nicht mehr zu bewältigen vermocht habe.

Wiesmar. Der Bau der hiesigen Molkerei ist jetzt so weit vollendet, daß demnächst der Betrieb derselben begonnen wird.

Rostock. In der hiesigen Maschinen- und Schiffsbauanstalt brach eine Feuersbrunst aus, durch welche die Sägerei und die Tischlerwerkstatt in Asche gelegt wurde.

Strelitz. Der 77jährige Fuhrmann Jander hatte das Unglück, beim Futterholen aus der Bodenlute herabzufallen. Die Verletzungen, die er sich durch den Sturz zugezogen hatte, waren so schwer, daß er bald darauf gestorben ist.

Bremen. Der Schnellpferd „Rafn“ ist wegen unglücklicher Wasserstands unterhalb Nordenham festgerathen. Der Vloch hält wegen zwanzigjähriger Quarantäne alle Zwischenstände, die nicht amerikanische Bürger sind, von den Schnellpferden zurück und befördert sie mit besonderen Dampfern nach Baltimore.

mit einem Fehlbetrage von 4,278,886 Mark ab. Die Hamburg = Americanische Palettsfabrik = Aktien = Gesellschaft hat mit Janßen und Schmitt'sch, Altiergesellschaft in Hamburg, den Bau eines sogenannten Wasserdampfers kontrahirt.

Nürnberg. Gräfin Lilly Pückler = Limpurg, die den Sommer zur Erholung bei ihren Eltern im benachbarten Schloß Burgfarnbach zugebracht hat, reiste vor Kurzem nach Ostafrika zurück.

Reisbach. Die 27 Jahre alte Näherin Maria Huber, ein braves Mädchen und die eifrige Stütze ihrer Eltern, wollte kürzlich nach Stöhrn gehen.

Karlruhe. Nachdem das Schöffel = Denkmal in Heidelberg schon seit längerer Zeit aufgestellt ist, wurde kürzlich auch dasjenige in Karlsruhe, der Vaterstadt des Dichters, feierlich enthüllt.

Eisenach. Eine in das Brauwesen tief einschneidende Erfindung haben die Herren Hugo Dittmar in Eisenach und Guido Staffel in Wippenhausen zur Patentirung angemeldet.

Wiesmar. Der Bau der hiesigen Molkerei ist jetzt so weit vollendet, daß demnächst der Betrieb derselben begonnen wird.

Rostock. In der hiesigen Maschinen- und Schiffsbauanstalt brach eine Feuersbrunst aus, durch welche die Sägerei und die Tischlerwerkstatt in Asche gelegt wurde.

Strelitz. Der 77jährige Fuhrmann Jander hatte das Unglück, beim Futterholen aus der Bodenlute herabzufallen. Die Verletzungen, die er sich durch den Sturz zugezogen hatte, waren so schwer, daß er bald darauf gestorben ist.

Bremen. Der Schnellpferd „Rafn“ ist wegen unglücklicher Wasserstands unterhalb Nordenham festgerathen. Der Vloch hält wegen zwanzigjähriger Quarantäne alle Zwischenstände, die nicht amerikanische Bürger sind, von den Schnellpferden zurück und befördert sie mit besonderen Dampfern nach Baltimore.